

## Praktikumsbericht

# FINDING AFRICA

*tours, safaris, africa.*

Februar bis Juli 2014 – Svea Dethloff



### Mein Praktikum

Finding Africa ist ein Reiseveranstalter, der sich auf die Organisation von Gruppen- und Individualreisen in Südafrika spezialisiert hat. Unsere Aufgabe ist es jeden Kunden sein eigenes individuelles Reisepaket zu erstellen, ganz nach seinen Vorstellungen und Wünschen. Auf unserer Website kann der Kunde das Grundelement, die Unterkunft oder Unterkünfte wählen und wir kümmern uns dann um die Buchung, sowie um die Organisation aller zusätzlich gewünschten Reiseleistungen.

Zu meinen Aufgaben bei Finding Africa gehörten zu allererst die Pflege unserer Website. Die Profile der Unterkünfte müssen immer auf neuestem Stand sein und die Profile neuer Unterkünfte müssen regelmäßig erstellt werden. Dazu gehört die Recherche, das Verfassen der Beschreibung, die Bilderauswahl und -formatierung, Einbinden des Buchungssystems nightsbridge, sowie das Einbinden von Google Maps und Tripadvisor widgets. Des Weiteren habe ich mich um Buchungsanfragen gekümmert, Datenbanken gepflegt, Newsletter verfasst und versandt und im alltäglichen Tagesgeschäft mitgewirkt.

Finding Africa ist ein kleines Familienunternehmen und teilt sich ein Büro mit dem Schwesterunternehmen African Inspirational Marketing, welches aus der gleichen Familie stammt. Ich hatte somit die Chance nicht nur für Finding Africa zu arbeiten, sondern auch für AI Marketing.

AI Marketing ist eine Marketingfirma in der Tourismus- und Hospitalitybranche. Zu unseren Klienten gehören mehrer Hotels und Gasthäuser, sowie drei Restaurants in Kapstadt. Hier war ich für das Social Media Marketing aller Klienten verantwortlich, für jegliche gestalterischen Aufgaben, wie Werbeflyer, Newsletter, Plakate usw. Gerade über die Wintermonate hat man jede Menge zu tun in einer Marketingfirma, denn im Winter gehen die Besucherzahlen drastisch zurück und man muss alle

Hebel in Bewegung setzen um trotzdem Gäste zu bekommen. Hier mussten wir als Team kreativ werden und Strategien entwickeln.

Sehr interessant waren auch die Side Inspections. Ich hatte auch die Möglichkeit unsere Klienten persönlich kennenzulernen und dies beinhaltete auch dort zu übernachten.

Die Arbeit in einem kleinen Team hat mir sehr viel Spaß gemacht und ermöglicht tiefe Einblicke in die Abläufe und ein breites Aufgabenfeld.

## Das Leben in Kapstadt

Cape Town, Kapstadt, Kaapstad oder auch Mother City genannt ist eine multikulturell gemischte und junge Stadt am südlichen Ende Afrikas. Kapstadt hat viele Gesichter, viele davon schön und interessant, andere weniger oder sogar erschreckend.

Ich habe zusammen mit 7 anderen internationalen Praktikanten und Studenten in einem Haus gelebt und somit viele Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Kapstadt bietet vor allem in den warmen Monaten eine große Vielfalt an Aktivitäten und einen ganz besonders angenehmen Lifestyle. Es gibt unzählige tolle Strände, noch mehr qualitativ sehr gute, aber trotzdem sehr günstige Restaurants, Cafés und Bars, Shopping Malls, Märkte, Museen, tolle Aussichten von den Bergen der Stadt und jede Menge Aktivitäten. Es wird so schnell nicht langweilig. Im Sommer finden viele verschiedene Events statt, da ist für jeden etwas dabei. Vor allem Musikevents und Food Festivals sind beliebt. Auch die Umgebung Kapstadts bietet einiges, wie zum Beispiel die Cape Winelands. Weingüter wie aus dem Film verteilen sie um die Stadt am Kap und bieten unglaublich tolle Weine an. Fast jedes Weingut bietet Wine Tastings und Führungen übers Weingut an. Ich habe in den ganzen 6 Monaten hier um die 20 verschiedenen besuchen können und das ist nur ein Bruchteil von allen. Auch eine Fahrt ans Kap der Guten Hoffnung oder ein Ausflug nach Hermanus zu den Walen lohnen sich. Südafrika bietet eine atemberaubende Natur. Wir hatten die Chance eine Reise entlang der Garden Route und nach Namibia zu unternehmen und haben somit viele verschiedene Landschaften und Menschen kennen lernen können.

Aber Kapstadt und Südafrika haben eine bewegte Geschichte hinter sich und dies ist noch nicht allzu lange her. Somit sind die Spuren hier und da noch deutlich zu sehen. Vor allem die Townships hinterlassen einen negativen Eindruck. Der Anteil der in Armut lebenden Bevölkerung ist sehr groß und täglich zu sehen. Die Kriminalität, für die Kapstadt weltweit bekannt ist, findet vor allem in den Townships statt. Man hört immer wieder erschreckende Geschichten.

In der Stadt selbst ist es bei weitem nicht so schlimm. Zwar gibt es recht viele Obdachlose und viele Bettler an den Straßen, aber die Kriminalitätsrate ist deutlich niedriger. Trotzdem muss man in Südafrika IMMER aufmerksam sein, auf seine Sachen achten und gewisse Regeln befolgen. Nachts ist es unmöglich allein nach Hause zu gehen, selbst in der Gruppe nicht empfehlenswert. An das alles muss man sich gewöhnen und ist im Vergleich zu Deutschland ein Stück Freiheit, die einem genommen wird.

## Fazit

Mein Praktikum hat mir sehr gut gefallen und vor allem die Arbeit in einem kleinen Familienunternehmen kann ich nur empfehlen. Ich habe sehr viel lernen können und zudem war das Praktikum für mich auch wegweisend in welchem Bereich im Tourismus ich später einmal arbeiten möchte. Da ich Tourismusmanagement in Wernigerode studiere und nach diesem Auslandspraktikum nun meine vertiefenden Fächer belegen kann, eine große Hilfe.

Auch Südafrika und Kapstadt haben mir super gefallen und ich würde immer wieder hierherkommen. Die Mentalität, die Lebensweise unterscheiden sich sehr von Deutschland und haben mir super gefallen. Trotzdem würde ich hier nicht leben wollen auf lange Sicht. Dafür liegt in dem Staat Südafrika noch zu viel im Argen, es gibt zu viel worüber man sich ärgert, weil man weiß, dass es auch anders funktionieren kann. Da braucht Südafrika einfach noch Zeit.

Vor allem für ein Praktikum im Tourismus ist Kapstadt perfekt geeignet. Die Industrie ist groß und vielfältig. Man kann viel lernen und lebt zudem in einem wunderschönen Land. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlichst bei der Willy Scharnow Stiftung bedanken!

Finding Africa und African Inspirational Marketing sind als Firmen für ein Praktikum sehr zu empfehlen. Bei Interesse einfach initiativbewerbungen: [chris@findingafrica.com](mailto:chris@findingafrica.com)